

Grüß Gott

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Nachrichten der Pfarre Maria Lankowitz



www.wallfahrtskirche-marialankowitz.at



03144/2289



maria-lankowitz@graz-seckau.at



Mai /
Juni 2023



*Ave, ave,
ave Maria!*



© FOTO agathon KOREN

Wort des Pfarrers



Liebe Pfarrangehörige!

Die Fastenzeit und die wunderschönen Osterfeierlichkeiten sind vorbei. Der Glaubensweg geht weiter. Wir befinden uns in der 50-tägigen Vorbereitungszeit auf Pfingsten.

Die Kirche hilft uns im Marienmonat Mai und im Herzjesumonat Juni durch wunderbare Feste und Andachten dabei: Die Maiandachten bei den verschiedenen Bildstöcken, Kreuzen, Kapellen und in den Kirchen, die wunderbare Tradition der Bittprozessionen vor Christi Himmelfahrt, die Florianimesse der Feuerwehr, der Festtag der heiligen Firmung, an dem unseren Jugendlichen die Gaben und Früchte des Hl. Geistes angeboten und erbeten werden, das berührende Fest der Erstkommunion und die Feldersegnung beim alten Brauch des „Aufbetns“.

Schließlich dann das Pfingstfest zu Ehren des Heiligen Geistes, das den Osterfestkreis abschließt.

Von Mai bis Oktober halten wir auch wieder die Fatimafeiern.

Am 13. Mai erwarten wir P. Czeslaw, der die Feier leiten und uns den Primizsegen spenden wird.

Die Fatimafeier im Juni fällt mit dem Festtag des Heiligen Antonius von Padua zusammen. Wir dürfen uns wieder über die Liliensegnung freuen. Der Heilige Antonius strahlt auch mehr als 800 Jahre nach seinem Tod die göttliche Liebe, von der er zeitlebens erfüllt war, aus.

Am 8. Juni feiern wir dann den Fronleichnamstag: Mit dem Heiland der Welt gehen wir auf die Straße.

Für diese zwei Stunden wird unser kleiner Wohnbereich zum Mittelpunkt der Erde, weil er vom Lebendigen Gott besucht wird. Zu Fronleichnam tragen wir den Leib Christi durch die Straßen. Der festliche Zug mit goldener Monstranz ruft uns ins Gedächtnis, Jesus nicht nur am Festtag zu präsentieren. **Tag für Tag soll unser Leben „Monstranz“ sein und Zeichen, wie Jesus gegenwärtig ist: liebend, tröstend, aufbauend, ermutigend.**

Je mehr wir uns an IHN halten, desto mehr strahlt ER in uns und aus uns.

An vielen Freitagen haben wir nach der Abendmesse die wunderbare Möglichkeit, Jesus im Allerheiligsten Sakrament anzubeten. Diese halbe Stunde der Stille ist eine wahre Oase für die Seele. Ich lade alle ein, diese Gelegenheit öfter zu nützen.

Am 16. Juni feiern wir das Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu, an dem die grenzenlose Barmherzigkeit und Liebe unseres Gottes sichtbar werden. Wer braucht nicht Barmherzigkeit? Wer sehnt sich nicht nach Liebe?

Für ALLE steht das Herz Jesu offen. **„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt, ich will euch Ruhe verschaffen“**, ruft er uns zu.

Am 24. Juni begehen wir das Hochfest Johannes des Täufers. Johannes ist ein Prophet, der eindringlich bittet: **„Schaut auf ihn, der euch mit Geist taufen will! Hört auf ihn, der euch das vor Urzeiten gegebene Wort des Heils ganz neu zusagen wird! Legt ab, was ihr an Lasten und Masken und Äußerlichkeiten tragt, und macht euer Herz auf für Jesus!“**

Und schließlich am Ende des Monats Juni das Hochfest der Apostelfürsten Petrus und Paulus.

Dem einen hat Jesus den Schlüssel anvertraut, dem anderen ein Buch. Petrus, und mit ihm die Kirche, soll Leben erschließen und Zugänge öffnen. Paulus soll das befreiende Wort Gottes in die ganze Welt tragen.

Beten wir in diesen Monaten auch besonders für die Kranken in unserer Pfarre, dass sie sich dem Wirken Gottes öffnen können. **Für die Angehörigen ist es wichtig zu wissen, dass das Sakrament der Krankensalbung nur einem lebenden Menschen gespendet werden kann.** Bitte ruft mich rechtzeitig zu den Kranken! Nach dem Tod werden die

Sterbegebete gebetet. Auch das ist wichtig, aber noch wichtiger ist, dass der Kranke zu Lebzeiten die Sakramente empfangen kann.

Tag und Nacht stehe ich für diesen wichtigen Dienst zur Verfügung.

Niemand soll sich scheuen, im Kloster anzurufen. Danke allen, die bereit sind, das Klopfen des Heilands an die Tür des Herzens zu hören!

Im Gebet verbunden, Euer Pfarrer *B. Elias OFM*



Die letzten Dinge

Nachdem es in der Vergangenheit einige Male vorgekommen ist, dass ich als Priester nach dem Arzt, der Bestattung und der Wirtin der Letzte war, der von einem Todesfall in der Pfarre verständigt wurde, möchte ich einige wesentliche Gedanken über die sogenannten „Letzten Dinge“ des Menschen bringen.

Die „Letzten Dinge“ des Menschen sind in Wirklichkeit nicht das Ende, sondern die Vollendung seines Lebens. Nicht im Irdischen finden wir unsere letzte Erfüllung und Vollendung, sondern nur in Gott, der die Menschen aus Liebe erschaffen und zur Liebesgemeinschaft mit ihm in der ewigen Seligkeit des Himmels berufen hat.

Dieses Ziel zu erreichen, ist die Bestimmung des Menschen und die eigentliche Aufgabe für die menschliche Freiheit, die sich auf der Erde in Glaube, Hoffnung und Liebe bewähren muss. Durch den Tod und die Auferstehung Jesu, des menschengewordenen Sohnes Gottes, erhalten wir Anteil am Leben Gottes.

Durch IHN ist uns der Weg zum Himmel eröffnet!

Tod, Gericht, Himmel und Hölle

sind die vier letzten Dinge in der Aufzählung des Katechismus. Wenn sich im Tod die Seele des Menschen vom Leib trennt, folgt unmittelbar darauf das persönliche Gericht. Hier legt der Mensch vor Gott Rechenschaft über sein Leben ab. Dabei wird ihm klar bewusst, wofür er sich in seinem Leben entschieden hat – für ein ewiges Leben mit dem dreifaltigen Gott, der die Liebe ist, oder für die Selbstisolation in der Gottferne, der ewigen Verdammnis.

Der Richterspruch des allmächtigen, allwissenden, gerechten und barmherzigen Gottes über das Leben des Menschen ist endgültig.

Das Ziel des Menschen soll nur der Himmel sein als Gemeinschaft mit dem dreifaltigen Gott und untereinander. Die Hölle ist die von Gott nicht gewollte, aber doch zugelassene Möglichkeit des freien Selbstausschlusses vom Reich Gottes.

• • • • •
• *Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit* •

• *Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid* •

• *Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass* •

• *Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.* •

• *Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh* •

• *Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du* •

• *Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut* •

• *Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.* •

• *In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht* •

• *Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht* •

• *Und viel mehr Blumen, solange es geht* •

• *Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät.* •

• • • • •
(Peter Rosegger, 1843-1918)

Wer in der Todsünde stirbt, ohne sie bereut zu haben und ohne die barmherzige Liebe Gottes anzunehmen, bleibt durch eigenen, freien Entschluss für immer von Gott getrennt. Wer aber grundsätzlich in der Gemeinschaft Gottes steht, aber noch nicht ganz geläutert ist von der Anhänglichkeit an die Sünde und noch gewisse Straffolgen seiner Sünden „aufzuarbeiten“ hat (Ablass), wird durch die Sehnsucht der Liebe geläutert. Diese Sehnsucht lässt es erst dann zu, dass jemand zur Anschauung Gottes gelangt, wenn sein Herz ganz frei ist von jedem Makel der Sünde. Diese Reinigung wird Fegefeuer oder Purgatorium genannt. Soweit das persönliche Gericht.



Man muss jetzt aber auch noch auf das Ende der Welt schauen, wenn Jesus in Herrlichkeit wiederkommt, um die Lebenden und die Toten zu richten.

Das ist das allgemeine Gericht. Dann werden alle Menschen aller Völker und Nationen versammelt werden. An diesem Tag werden die Leiber der Verstorbenen auferweckt, entweder zur Herrlichkeit des Himmels oder zur ewigen Qual

der Verdammten. In Jesus wird alles erneuert werden. So schafft dann Gott den „neuen Himmel und die neue Erde“. Wenn man diese Ausführungen ernsthaft betrachtet, wird man verstehen, warum es von großer Wichtigkeit ist, einem sterbenden Menschen die Begegnung mit einem Priester zu ermöglichen und warum es wichtig ist, den Priester sofort nach dem Eintreten des Todes zu verständigen. Es wird dann unmittelbar darauf die Totenglocke geläutet und die Sterbegebete werden gebetet. Auch alle Gläubigen, die die Glocke hören, sollen kurz innehalten, um für den verstorbenen Menschen ein Gebet zu sprechen.

Erst nach dem Gebet soll man zum Telefon greifen und seine Neugier stillen, die meistens in dem Satz: „Wer is'n gestorben?“ zum Ausdruck kommt.

Das wäre der schönste Liebesdienst für einen verstorbenen Angehörigen oder Bekannten, die rechtzeitigen Blumen, von denen P. Rosegger spricht. Alles andere ist zweitrangig. Bei den Sonntagsmessen beten wir dann gemeinsam mit allen Gläubigen für die Verstorbenen der vergangenen Woche.

Zum Abschluss möchte ich auch in Erinnerung rufen, dass ich keinen Verstorbenen ohne Requiem beerdige oder verabschiede, weil jeder Katholik ein Recht darauf hat, dass die unsterbliche Seele im Messopfer Gott dem Schöpfer dargebracht wird. Begräbnisse halte ich nach Rücksprache gerne von Dienstag bis Samstag.

Am Montag ist ein Begräbnis nicht möglich, auch nicht durch einen Gastpriester, da keine Messnerin an diesem Tag anwesend ist!

Ich bitte darum, das zur Kenntnis zu nehmen.

Bruder Elias

Pfarrkalender

Heilige Messen

(wöchentlich)

Sonntag:

08.30 Uhr,
10.00 Uhr
18.00 Uhr
14.30 Uhr Gößnitz –
(nur am 4. Sonntag im Monat)

Dienstag & Freitag:

18.00 Uhr;
07.15 Uhr Gößnitz –
(nur am 1. Freitag im Monat)

Mittwoch & Donnerstag:

07.00 Uhr

Samstag:

10.00 Uhr

Rosenkranz

40 Minuten
vor jeder Hl. Messe

(außer Sonntag vor
der 10.00 Uhr Messe)

Eucharistische Anbetung:

nach der
Freitagabendmesse
bis 19.15 Uhr

Beichtmöglichkeit:

Sonntags nach der
08.30 Uhr und nach der
18.00 Uhr Messe,

Freitags nach der
18.00 Uhr Messe

und jederzeit
auf Anfrage

Maria Lankowitz - Gößnitz - St. Johann

Mo.	01.05.		<i>Keine Hl. Messen!</i>
Di.	02.05.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Do.	04.05.	16.00 Uhr	monatliche Kindermesse
Fr.	05.05.	07.15 Uhr	Herzjesumesse in Gößnitz
		18.00 Uhr	Herzjesumesse mit Andacht in Maria Lankowitz
Sa.	06.05.	10.00 Uhr	Herzmarienmesse
		14.00 Uhr	Trauung von Christian & Sabrina Kirchleitner
So.	07.05.	08.30 Uhr	Hl. Messe – anschl. Beichtgelegenheit & Pfarrkaffee
		10.00 Uhr	Hl. Messe zu Ehren des Hl. Florian mit der Feuerwehr , anschl. Pfarrkaffee
		11.00 Uhr	Trauung von Norbert & Gertrude Ruby
		18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Fr.	12.05.	15.00 Uhr	Generalprobe für die Erstkommunion in der Kirche
Sa.	13.05.	09.20 Uhr	<i>Rosenkranzgebet entfällt!</i>
		10.00 Uhr	Erstkommunion
		18.00 Uhr	Fatimafeier mit Hl. Messe mit Prozession & Primizsegen
So.	14.05.		Muttertag
Mo.	15.05.	18.00 Uhr	Bittmesse mit Prozession
Di.	16.05.	18.00 Uhr	Bittmesse mit Prozession
Mi.	17.05.	18.00 Uhr	Bittmesse mit Prozession
Do.	18.05.		Christi Himmelfahrt
		08.30 Uhr	Hl. Messe – anschl. Beichtgelegenheit
		10.00 Uhr	Hl. Messe
Sa.	20.05.	11.30 Uhr	Taufe von Leo Schmölzer
		14.00 Uhr	Trauung von Marcel & Sara Puchberger
Di.	23.05.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Fr.	26.05.	15.30 Uhr	Generalprobe für die Firmung
Sa.	27.05.	10.00 Uhr	Firmung
So.	28.05.		Pfingstsonntag
		10.00 Uhr	Hl. Messe mit Gößnitzer Gesangverein
		11.30 Uhr	Taufe von Maximilian Jantscher
		14.30 Uhr	<i>Hl. Messe in Gößnitz entfällt!</i>
Mo.	29.05.		Pfingstmontag
		08.30 Uhr	Hl. Messe – anschl. Beichtgelegenheit
		10.00 Uhr	<i>Hl. Messe in Maria Lankowitz entfällt!</i>
		10.00 Uhr	Hl. Messe in St. Johann mit Hafnerchor
Di.	30.05.	07.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend „Aufibetn“
		18.00 Uhr	<i>Hl. Messe entfällt!</i>

Do.	01.06.	16.00 Uhr	monatliche Kindermesse
Fr.	02.06.		Lange Nacht der Kirchen
		07.15 Uhr	Herzjesumesse in Gößnitz
		18.00 Uhr	Herzjesumesse mit Andacht in Maria Lankowitz
		19.00 – 24.00 Uhr	Programm zur Langen Nacht der Kirchen (siehe Seite 7)
Sa.	03.06	10.00 Uhr	Herzmarienmesse mit Radio Maria
		11.30 Uhr	Taufe von Theo Harrer
		14.00 Uhr	Trauung von Philipp & Eva Kienzl
So.	04.06.		Dreifaltigkeitssonntag
		08.30 Uhr	Hl. Messe - anschl. Beichtgelegenheit & Pfarrkaffee
		10.00 Uhr	Hl. Messe - anschl. Pfarrkaffee
		12.00 Uhr	Taufe von Annika Schober in St. Johann
Di.	06.06.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Do.	08.06.		Fronleichnam
		07.50 Uhr	<i>Rosenkranzgebet entfällt!</i>
		8.30 Uhr	Hl. Messe - anschl. Fronleichnamsprozession
		10.00 Uhr	<i>Hl. Messe entfällt!!!</i>
Sa.	10.06.	11.30 Uhr	Taufe von Fiona Seidler
So.	11.06.		Vatertag
		12.00 Uhr	Hl. Messe am Wölkartkogel
Di.	13.06.	18.00 Uhr	Fatimafeier & Antoniushochamt mit Prozession & Liliensegnung
Fr.	16.06.		Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu
Sa.	17.06.	11.00 Uhr	Taufe von Lukas Beichler
So.	18.06.	10.00 Uhr	<i>Hl. Messe in Maria Lankowitz entfällt!!!</i>
		10.30 Uhr	Hl. Messe zum Festsonntag in Gößnitz (Patrozinium) mit Gößnitzer Chor & Bergkapelle Piberstein
Di.	20.06.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Sa.	24.06.		Hochfest der Geburt Johannes des Täufers
		15.30 Uhr	Einzug der Obdacher Fußwallfahrer
		16.00 Uhr	Wallfahrermesse
		19.00 Uhr	Gospelkonzert des Hafnerchores in der Kirche
So.	25.06.	6.00 Uhr	Wallfahrermesse für die Obdacher Fußwallfahrer & Auszug
		10.00 Uhr	<i>Hl. Messe in Maria Lankowitz entfällt!!</i>
		10.00 Uhr	Hl. Messe zum Festsonntag in St. Johann (Patrozinium)
Di.	27.06.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Do.	28.06.		Hochfest der Apostel Petrus & Paulus
		07.00 Uhr	Hochamt zu Peter & Paul



Taufkinder

- Helene Elisabeth Lotte Wallner
- Valentina Maria Krammer
- Frida Fuchs
- Gabriel Movia



Ehepaare

- Marlene & Daniel Leitgeb



Wir beten für unsere Verstorbenen

- Konstantia Pischler
- Anneliese Ulrich
- Helene Pabst
- Maria Purgstaller
- Gregor Hacker
- Anna Köppel
- Elfriede Rottenbücher
- Anna Maria Aßmann
- Walter Weißenbacher
- Elfriede Nestler
- Rudolf Walzl
- Andrea Suntinger
- Maria Raditschnigg
- Maria Rothschädl
- Franz Johann

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag & Donnerstag
08:00 - 10:00 Uhr

Dienstag
16:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch & Freitag
geschlossen

LANGE NACHT DER KIRCHEN

02.06.23

PROGRAMM

18.00 Uhr - 18.45 Uhr	Feier der Heiligen Messe zum Herzjesufreitag (Kirche)
19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Chorgesang zur Ehre Gottes und der Lankowitzer Gnadenmutter geleitet von Gregor Hafner (Kirche)
19.00 Uhr - 20.00 Uhr - 21.00 Uhr - 22.00 Uhr	Einblicke in die Schatzkammer kostbare Reliquien, Kleider der Gnadenstatue und viele weitere sehenswerte Kleinodien (Schatzkammer des Klosters)
19.00 Uhr - 22.00 Uhr	Ökologische Putz-/Waschmittel und Körperpflegeprodukte herstellen im Sinne der Schöpfungsverantwortung mit Lisa Stoff (Oase der Seele)
19.00 Uhr - 23.00 Uhr	Besichtigung der Gruftanlage unter der Kirche, schmökern in den Totenbüchern (Gruft)
18.45 Uhr - 23.00 Uhr	Verkauf von Waren aus fairem Handel im Weltladen durch die Firmlinge der Pfarre (Klostergang)
18.45 Uhr - 00.00 Uhr	Einkaufen im Klosterladen - Schauen, schmökern, staunen (Klosterladen)
19.00 Uhr - 23.00 Uhr	Spezialitäten aus Klostergarten und Klosterküche frisches Brot, sowie Verkostung des bekömmlichen Messweines (Innenhof des Klosters)
18.45 Uhr - 21.00 Uhr	Kinderprogramm (Pfarrsaal & Kirchhof)
19.00 Uhr - 22.30 Uhr	Möglichkeit zum Erklimmen des Kirchturmes Genießen Sie einen atemberaubenden Blick über Maria Lankowitz und darüber hinaus vom Turm aus, begleitet durch die Feuerwehr (Kirchturm)
20.30 Uhr - 21.30 Uhr	Präsentation von historischem Bildmaterial aus Maria Lankowitz garniert mit Berichten interessanter Begebenheiten unseres Ortes von Bürgermeister Kurt Riemer (Pfarrsaal)
23.00 Uhr - 00.00 Uhr	Gestaltete Eucharistische Anbetung (Kapelle in der Klausur des Klosters)

Maiandachten in unserer Pfarrgemeinde



03.05.	19.00 Uhr	Fam. Birnhuber vlg. Schwarzreif	Kemetberg
04.05.	18.30 Uhr	Fam. Kopp vlg. Kainz	Puchbach
06.05.	18.30 Uhr	Fam. Maria und Anton Rieger	Niedergößnitz
09.05.	19.00 Uhr	Fam. Riemer Ute und Kurt	Kemetberg
10.05.	19.00 Uhr	Kirche Gößnitz	Gößnitzdorf
11.05.	19.00 Uhr	Kirche St. Johann	Kirchberg
12.05.	19.00 Uhr	Fam. Sorger vlg. Spengermichl	Niedergößnitz
18.05.	19.00 Uhr	Fam. Lenz, Stöcklkapelle	Kemetberg
19.05.	19.00 Uhr	Fam. Scheer vlg. Frischer	Niedergößnitz
25.05.	14.30 Uhr	Fachschule Maria Lankowitz	in der Pfarrkirche
27.05.	18.30 Uhr	Fam. Lenz vlg. Rößlehn	Hochgößnitz
31.05.	19.00 Uhr	Fam. Schweighart, vlg. Feichter	Kirchberg

An den übrigen Tagen ehren wir die Maienkönigin
beim Rosenkranzgebet vor den Hl. Messen.

Was ist eine Maiandacht?

Konkret handelt es sich bei der Maiandacht um einen **Wortgottesdienst zu Ehren Marias**, der sich durch bestimmte Abläufe und Gestaltungsmöglichkeiten auszeichnet.

Und wie der Name schon sagt:

Eine **Maiandacht** findet **traditionellerweise im Mai** statt.

Denn der Monat **Mai** ist – ebenso wie der

Oktober – der **Verehrung der Gottesmutter Maria** gewidmet.

Aus diesem Grund ist in der katholischen Kirche beim Mai vom „Marienmonat“ die Rede. Maria gilt als Fürsprecherin.

In Maiandachten bringen Gläubige ihre Bitten an Maria vor. Menschen in Not wenden sich an sie als „Trösterin der Betrübten“ und „Vorbild in schweren Zeiten“ sowie als „Heil der Kranken“, „Hilfe der Christen“ und „Zuflucht der Sünder“. Zugleich wird Maria als „schönste aller Frauen“, als Jungfrau, Mutter Gottes und Himmelskönigin verehrt. Bei uns in Maria Lankowitz wird sie als „**Mutter der Gnaden**“ verehrt.

In der Heilsgeschichte nimmt Maria eine wichtige Rolle ein. Das wurde im Konzil von Ephesus im Jahr 431 nach Christus festgeschrieben. Seitdem hat die Marienverehrung einen festen Platz in der katholischen Kirche.



Pfarrmosaik

Abnahme des
Fastentuches

Gastpriester
Pater
Terentius
Gizdon OFM

Palmsonntag

Kreuzweg nach
St. Johann am Kirchberg

Wallfahrer
aus der
Pfarre Ligist

Firmlinge ministrieren
bei der
Auferstehungsfeier

Fastensuppe
essen

Entzündung des
Osterfeuers

Errichtung eines
Storchenhorstes
im Klostergarten

Übertragung der
Heiligen Messe
auf Radio Maria

Impressum:
Pfarrblatt der Pfarre Maria Lankowitz mit Filialkirchen Gößnitz & St. Johann
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: röm.- kath. Pfarramt Maria Lankowitz
Röm.- kath. Pfarramt, Franziskanerplatz 1a, 8591 Maria Lankowitz, Tel.: 03144/2289 DVR:0029874(10524)
Für den Inhalt verantwortlich: Br. Elias Unegg OFM Email: elias.unegg@katholischekirche.at
Layout: Christina Lenz
Email: maria-lankowitz@graz-seckau.at Homepage: <https://www.wallfahrtskirche-marialankowitz.at>
Druck: Druckerei Moser & Partner GmbH, 8570 Voitsberg, Maltesergasse 8
Erscheinungsweise:
Jänner/Februar, März/April, Mai/Juni, Juli/August, September/Oktober, November/Dezember

